

IN ZUSAMMENARBEIT:



Wir bitten Doppelsendungen zu entschuldigen.

Mainz, 18. Juni 2019

Pressemeldung SPERRFRIST 14:00 Uhr

Aktion Tagwerk 2019: 52.000 Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz beteiligten sich am Aktionstag – Deutschlandweit 1,3 Millionen Euro für Bildungsprojekte in Afrika

Schülerbewegung im 17. Jahr: Am heutigen 18. Juni ist der Aktionstag und Höhepunkt der bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019. Tausende von Schülerinnen und Schülern machten mit viel Ausdauer beim „Tag für Afrika“ mit und engagierten sich für bessere Bildung, eine ausgewogene Ernährung und den Klimaschutz in Afrika. Sie folgten dem Aufruf von Aktion Tagwerk, ihr Antrieb ist mehr Gerechtigkeit weltweit. Auch mit dabei, Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die am Morgen zusammen mit Carlotta Wenner, 14 Jahre Schülerin des Otto-Schott-Gymnasiums, auf dem Mainzer Wochenmarkt jobbte und Obst und Gemüse verkaufte.

Rheinland-Pfalz ist das Ursprungsland der seit 2007 bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“. **In Rheinland-Pfalz beteiligten sich in diesem Jahr rund 52.000 Schülerinnen und Schüler von 161 Schulen. Deutschlandweit sind rund 170.000 Schülerinnen und Schüler von 547 Schulen aktiv.** In diesem Jahr wird der Erlös auf **rund 1,3 Millionen Euro** geschätzt und kommt Bildungsprojekte in den Ländern Ruanda, Uganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso, Guinea und Äthiopien zugute. Auch junge Geflüchtete in Deutschland werden in diesem Jahr wieder unterstützt. In den vergangenen 17 Jahren haben sich mit Aktion Tagwerk im gesamten Bundesgebiet **rund 3,1 Millionen Schülerinnen und Schüler** an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ beteiligt.

Malu Dreyer ist bundesweit Schirmherrin

Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Schirmherrin von Aktion Tagwerk und der Kampagne ‚Dein Tag für Afrika‘, leistete am Vormittag ihr „Tagwerk“ und half auf dem Mainzer Wochenmarkt beim Verkaufen von Obst und Gemüse mit. „Ich finde es toll, wie leidenschaftlich und engagiert Schüler

und Schülerinnen auch diesmal bei ‚ihrem‘ Tag für Afrika im Einsatz waren. Sie haben sich nicht nur tatkräftig für Gleichaltrige in Afrika eingesetzt, sie konnten gleichzeitig auch vieles zum Thema Ernährung lernen. Das diesjährige Kampagnenmotto ‚Bildung ernährt Menschen‘ gibt Anstöße, sich damit auseinanderzusetzen, wie wichtig eine ausgewogene und verantwortungsbewusste Ernährung ist. Leider ist es keinesfalls überall auf der Welt so, dass gesunde Lebensmittel zu Verfügung stehen. Deshalb ist es gut, dass die Projekte von ‚Aktion Tagwerk‘ auch dieses Thema aufgreifen. Im vergangenen Jahr habe ich im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda einen Kindergarten eingeweiht, der unter anderem mit Einnahmen von ‚Dein Tag für Afrika‘ finanziert werden konnte. Dort werden vorrangig Familien aus armen Lebensverhältnissen und Alleinerziehende unterstützt. Die Kinder erhalten neben Zuwendung und Aufmerksamkeit täglich eine warme Mahlzeit. Ohne das leidenschaftliche Engagement der jungen Leute für ‚Aktion Tagwerk‘ hätte beispielsweise dieses großartige Projekt nicht verwirklicht werden können. Bei meiner Reise nach Ruanda wie auch heute habe ich gesehen, was Menschen miteinander und füreinander bewegen können. Es ist wirklich großartig, wie die Schüler und Schülerinnen ihren Teil zu einer besseren Welt beitragen.“

Nora Weisbrod, Vorsitzende von Aktion Tagwerk e.V., besuchte am Aktionstag viele Schülerinnen und Schüler bei ihrem „Tagwerk“ in Mainz und dankte ihnen für ihren Einsatz: „Ich bin stolz, dass sich so viele junge Menschen in ganz Deutschland am ‚Tag für Afrika‘ engagieren. Auch in diesem Jahr haben sich viele kreative ‚Tagwerk‘-Ideen entwickelt. Ich erlebe seit 17 Jahren, dass junge Leute etwas tun wollen und sich für andere einsetzen, sie nehmen das Gegebene nicht einfach so hin. Am Aktionstag besuche ich junge Leute bei ihrem Einsatz – unser wesentliches Ziel hat sich nicht verändert, wir wollen mithelfen, die Bildungschancen in Afrika zu verbessern.“ Weisbrod dankte auch allen Erwachsenen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und den Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die das Engagement unterstützen. „Unsere Arbeit ist auch nach all den Jahren kein Selbstläufer, deshalb machen wir mit dem heutigen Aktionstag auf den Kontinent Afrika aufmerksam. Die Hilfe ist erfolgreich und kann über Jahre wachsen, wenn der ‚Tag für Afrika‘ Thema ist und bleibt. Wir wollen heute auch zeigen, dass Engagement einfach ist und vieles bewirken kann. Junge Menschen setzen mit dem ‚Tag für Afrika‘ ein deutliches Zeichen für gemeinsames Engagement“, freute sich Nora Weisbrod. Der nächste Aktionstag für Afrika findet am 16. Juni 2020 statt.

Das Motto der Kampagne 2019 lautet: „**Bildung ernährt Menschen**“. Eine ausgewogene und ausreichende Ernährung ist ein Menschenrecht. Ebenso wie Bildung. Für beides setzt sich Aktion Tagwerk ein. „In vielen unserer Ausbildungsprojekte erhalten junge Erwachsene eine warme Mahlzeit am Tag. Ziel ist es immer, die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort mit

„Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verbessern“, erklärte Nora Weisbrod. Aktion Tagwerk setzt sich seit 17 Jahren für bessere Bildungschancen in Afrika ein (www.aktion-tagwerk.de).

Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist Partner von Aktion Tagwerk

In Mainz fand die bundesweite Pressekonferenz zum diesjährigen Aktionstag in der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Mit dabei waren Malu Dreyer, rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin und Schirmherrin, Gundula Gause, Journalistin und prominente Unterstützerin von Aktion Tagwerk, Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer gab als Schirmherrin des Aktionstages die bundesweiten Zahlen für 2019 bekannt. Die JGU unterstützt bereits seit vielen Jahren die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ und beschäftigte in diesem Jahr am Aktionstag 17 Schülerinnen und Schüler an der Universität. Diese jobbten im Botanischen Garten, bei Hausmeisterarbeiten, in der Druckerei, der Poststelle, der Telefonzentrale und an der Pforte. Universitätspräsident Prof. Dr. Georg Krausch besuchte während einer Reise nach Ruanda im Herbst 2018, gemeinsam mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Tagwerk-Initiatorin, Nora Weisbrod, auch drei Projekte von Aktion Tagwerk: den Kindergarten „Imanzi“ in Kigali, eine als Frauenkooperative geführte Ziegelbrennerei in Tumba und das Straßenkinderzentrum „Les Enfants de Dieu“ in Kigali. „Bildung und Wissen sind in unserer globalen Gesellschaft die entscheidenden Ressourcen, um Antworten auf Zukunftsfragen zu geben, aber auch um eigene Lebenschancen zu verwirklichen. Ob in Mainz, Deutschland oder Afrika – der Zugang zu Bildung entscheidet über die Teilhabe an unserer Wissensgesellschaft. Insofern engagiert sich unsere Universität gerade auch als Bildungsträger gerne für die bundesweite Kampagne des gemeinnützigen Vereins Aktion Tagwerk, wodurch nachhaltige Bildungsprojekte in Afrika unterstützt werden“, erklärte der **Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Prof. Dr. Georg Krausch**. „Besonders beeindruckt dabei die vielen jungen Menschen, die sich mit ihrem ‚Tagwerk‘ aktiv für Gleichaltrige in afrikanischen Ländern einsetzen. In der Förderung solcher interkultureller Aktionen und Begegnungen sehen wir eine Aufgabe von gesellschaftlicher Relevanz. So lässt das Mitmachen bei diesem Projekt die Kinder und Jugendlichen über den Tellerrand schauen und auf diese Weise Verantwortung übernehmen und übergreifende Einsichten entwickeln. Gerne haben wir daher 17 Schülerinnen und Schülern am Aktionstag die Mitarbeit im Botanischen Garten und der zentralen Verwaltung unserer Universität ermöglicht.“

Gundula Gause, prominente Unterstützerin: Afrika muss mehr in den Fokus rücken

„Aus Worten Taten folgen zu lassen, das zählt am bundesweiten Aktionstag. Bereits die zweite Schülergeneration beweist am ‚Tag für Afrika‘ Solidarität und Einsatz. Sie setzt sich mit dem Kontinent Afrika auseinander und nimmt etwas für sich mit, das gefällt mir. Bis Ende des

Jahrhunderts wird sich die Bevölkerung Afrikas vervierfachen. Der Kontinent Afrika ist am stärksten von dem Klimawandel betroffen, Nahrungsmittelkrisen aufgrund von Dürren oder Überschwemmungen nehmen zu. Es ist unsere Aufgabe, Verantwortung zu übernehmen und durch Bildung zu handeln – dafür setzen sich heute tausende von Schülerinnen und Schülern ein“, erklärte **Gundula Gause, Journalistin und prominente Unterstützerin von Aktion Tagwerk**, am Aktionstag in Mainz. „Auch den Medien kommt hierbei eine wichtige Rolle zu. Afrika muss Thema sein, und Wissen über unseren Nachbarkontinent muss mehr in den Fokus rücken. Heute setze ich mich auch dafür ein, dass das bundesweite Schülerengagement für Gleichaltrige in Afrika ein Thema ist und die Kampagne ‚Dein Tag für Afrika‘ künftig viele weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnt“. Gundula Gause hat einige Länder in Afrika selbst bereist und engagiert sich seit Jahren für den Kontinent. Seit 2009 unterstützt sie auch die Arbeit von Aktion Tagwerk.

Tolle „Tagwerk-Jobs“: Bühnenaufbau, Erdbeeren verkaufen, Supermarktregale einräumen

Erneut beteiligten sich Schülerinnen und Schüler an diesem Tag mit ihrem „Tagwerk“ in Rheinland-Pfalz: Es gibt viele Beispiele für dieses Engagement: So hat Marie Ryschka, 14 Jahre, im Lebensmittel-Bio-Supermarkt ALNATURA die Ware in die Regale geräumt; Model und Sängerin Julianna Townsend aus Mainz jobbte gemeinsam mit drei Schülerinnen und Schülern bei Radio Antenne Mainz und sammelt erste journalistische Erfahrungen; Carlotta Wenner, 14 Jahre, verkaufte frisches Obst und Gemüse auf dem Mainzer Wochenmarkt. Im Unternehmen Werner & Mertz in Mainz verschafften sich fünf Schülerinnen und Schüler einen Einblick im Logistik- und Marketingbereich. Levin Straub, 18 Jahre, half beim Aufbau einer Bühne für das bevorstehende Stadtfest der Mainzer Johannismacht. In zahlreichen Restaurants, Cafés und Geschäften bedienten Schülerinnen und Schüler am „Tag für Afrika“ die Kunden. Große und kleine Unternehmen, Arztpraxen und Geschäfte hatten ihre Türen geöffnet.

Am Aktionstag der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019 beteiligten sich erneut auch rheinland-pfälzische Ministerinnen und Minister, Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete. Sie besuchten, zum achten Mal in Folge, Schülerinnen und Schüler bei ihrem freiwilligen Engagement und unterstützten das Schülerengagement in dem sie sich selbst mit diversen „Tagwerk-Jobs“ an der Aktion beteiligten.

Aktion Tagwerk-Infostand an der JGU: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) von Aktion Tagwerk präsentierten sich anlässlich des Aktionstages auf dem Universitätsgelände der **Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz** mit einem **Infostand**.

Konzept und Idee des Vereins ist, dass die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ überwiegend von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst organisiert wird, die sich meist nach dem Abitur für ein Jahr bei dem Verein Aktion Tagwerk engagieren. Dabei sammeln sie selbst viele wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Berufsweg.

Im Bio-Supermarkt ALNATURA: Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, und Dr. Bernhard Braun, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag Rheinland-Pfalz, packten im Supermarkt mit an. Gemeinsam mit Marie Ryschka, 14 Jahre, Schülerin des Rabanus-Maurus-Gymnasiums Mainz, räumten sie die Regale mit neuer Ware ein und halfen hinter der Brottheke im Verkauf von frischer Backware an die Kundinnen und Kunden mit.

„Alles Olive“ auf dem Mainzer Wochenmarkt: Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, ging, zusammen mit Justus Eichele, 18 Jahre, Schüler des Rabanus-Maurus-Gymnasiums, mit gutem Beispiel voran, denn beide tauschten Klassenraum und Plenarsaal mit dem Mainzer Wochenmarkt. Am Olivenstand „Alles Olive“ verkauften sie eingelegte Oliven und leckeren Brotaufstrich.

Tontrommeln töpfern an der Schule für Ergotherapie: Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, besuchte am Aktionstag für Afrika die Schule für Ergotherapie in Mainz. Gesundheits- und Krankenpflegeschülerin Laura Brosinsky begleitete die Ministerin an diesem Tag und erhielt dabei spannende Eindrücke in ihre politische Arbeit. Gemeinsam nahmen sie am Werkunterricht teil und töpferen mit den Schülerinnen und Schülern, passend zum Thema Afrika, Tontrommeln.

Aufbau der KUZ-Bühne auf dem Jockel-Fuchsplatz: Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig engagierte sich unter dem Motto „Anpacken für bessere Bildung in Afrika“ mit Levin Straub, 18 Jahre, und Julia Grüner, 16 Jahre, beide Schüler des Rabanus-Maurus-Gymnasiums, beim Aufbau der KUZ-Bühne. Diese musste, anlässlich der **Mainzer Johannisnacht**, bei der sich das **Kulturzentrum KUZ** und die **mainzplus CITYMARKETING GmbH** mit eigenem Programm präsentieren werden, bis zum Abend stehen. Da kamen die helfenden Hände anlässlich der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ gerade recht.

Radio Antenne Mainz: Prominente Unterstützung am „Tag für Afrika“ gab es in Mainz von **Model und Sängerin Julianna Townsend**, die selbst bei Radio Antenne Mainz für den guten Zweck

jobbte und damit auf den „Tag für Afrika“ aufmerksam machte. Sie erhielt dabei, gemeinsam mit drei Schülerinnen, einen Einblick in die Aufgaben des lokalen Radiosenders.

In der Eulchen-Bier Brauerei, Kupferbergterrasse: Oberbürgermeister Michael Ebling unterstützt die wichtige Arbeit von Aktion Tagwerk seit vielen Jahren. Gemeinsam mit Elias Offermann, 16 Jahre, vom Rabanus-Maurus Gymnasium in Mainz, half er beim Bierbrauen und Abfüllen in der neuen Brauerei. Für die beiden Gründer Leonidas Lazaridis und Philip Vogel ist es Ehrensache, ihre Türen am „Tag für Afrika“ zu öffnen und das Schülerengagement für Afrika zu unterstützen. Auch sie sind seit vielen Jahren Job-Partner von Aktion Tagwerk.

Unverpackt-Laden in Mainz: Josef Winkler, Landesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz, gefiel der doppelt gute Einsatz am „Tag für Afrika“, unterstützt von Nathalie Schmidt und Alina Sauer, beide 15 Jahre alt, von dem Neuen Gymnasium Rüsselsheim, die sich im *Unverpackt-Laden* engagierten. Das Ladenkonzept steht für den Verkauf von unverpackten (ohne Einwegverpackungen) Lebensmitteln und für bewusstes und nachhaltiges Einkaufen. Zu ihren Aufgaben gehörte die Kundenberatung, Regale einräumen, Ware abwiegen und auffüllen. Für die Schülerinnen der ideale „Tagwerk-Job“, um sich für Bildung in Afrika und Umweltschutz zu engagieren.

Luups-Laden: Daniel Köbler, Landtagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz, war in diesem Jahr im „Luups-Laden“, einem Szeneladen für regionale Produkte, anlässlich der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ zu finden. Gemeinsam mit Yüstra Eroglu, 16 Jahre, Schülerin des Rabanus-Maurus-Gymnasiums, erhielt er Einblicke in das Marketing der Produkte. Beide verkauften die hippen Produkte von kreativen Designerinnen und Designern aus Mainz.

Buchhandlung „Erlesenes & Büchergilde“: Prof. Dr. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, beteiligte sich in der Buchhandlung „Erlesenes & Büchergilde“ von Inhaberin Silke Müller in Mainz, die seit vielen Jahren ihre Türen am „Tag für Afrika“ öffnet. Gemeinsam mit einer Schülerin unterstützte er das Team beim Verkauf und half mit, Neuware in die Regale zu sortieren.

„WonderWaffel“ in Berlin: Doris Ahnen, Finanzministerin aus Rheinland-Pfalz, engagiert sich bereits seit 17 Jahren tatkräftig für Aktion Tagwerk und ist immer am „Tag für Afrika“ dabei. Terminbedingt war sie in diesem Jahr am Aktionstag in Berlin und engagierte sich in der Hauptstadt am „Tag für Afrika“. Gemeinsam mit den Schülerinnen Annika Kern, 12 Jahre, und Célia Jung, 12 Jahre, des Max-Delbrück-Gymnasiums in Berlin, jobbte sie im Café

„WonderWaffel“ und half frische Waffeln zuzubereiten und diese mit frischem Obst, Puderzucker oder Schokoladensoße an die Berlinerinnen und Berliner zu verkaufen. Im Herbst 2018 besuchte Ministerin Doris Ahnen, auf einer Reise in das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda, selbst drei unterstützte Projekte von Aktion Tagwerk.

Bäckerei Die Lohner's in Bad Kreuznach: Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, engagiert sich zum wiederholten Mal mit ihrem „Tagwerk“ in der Bäckerei *Die Lohner's* in Bad-Kreuznach, zugunsten von Aktion Tagwerk. Am 19. Juni 2019 wird sie in der Bäckerei frische Backwaren an die Kunden verkaufen und damit auf den „Tag für Afrika“ aufmerksam machen.

Hintergrund: Aktion Tagwerk und die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019:

3,1 Millionen Schülerinnen und Schüler haben sich seit 2003 bis heute engagiert.

Seit 17 Jahren beteiligen sich Jahr für Jahr, kurz vor den Sommerferien, Schülerinnen und Schüler an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ und setzen sich generationenübergreifend und mit viel Ausdauer für bessere Bildung, eine ausgewogene Ernährung und den Klimaschutz ein.

Die Idee ist aktuell: Freiwillige Hilfe und persönlicher Einsatz von jungen Menschen in Deutschland für Gleichaltrige in Afrika. Aus allen Schulformen und Klassenstufen von der 1. bis zur 13. Klasse kommen die jungen „Tagwerkerinnen“ und „Tagwerker“. Die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ verbindet Wissen und Aufklärung über die Lebensverhältnisse in verschiedenen Ländern Afrikas, mit der praktischen Erfahrung, sich für Gleichaltrige zu engagieren. Ziel ist es, die Bildungssituation vieler Kinder und Jugendlicher in Afrika zu verbessern.

Initiator und Träger der jährlich stattfindenden Kampagne „Dein Tag für Afrika“ ist der Verein Aktion Tagwerk. Konzept und Idee des Vereins ist, dass die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ überwiegend von jungen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst** organisiert wird, die sich meist nach dem Abitur für ein Jahr bei dem Verein Aktion Tagwerk engagieren. Dabei sammeln sie selbst viele wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Berufsweg. Sitz des Bundesbüros von Aktion Tagwerk ist Mainz, darüber hinaus gibt es ein Regionalbüro Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Bonn und ein Regionalbüro Berlin/Brandenburg mit Sitz in Berlin.

Mit dem Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019 werden Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche des langjährigen Aktion Tagwerk-Projektpartners **Human Help Network** (www.hhn.org) in Ruanda, Uganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso und Guinea unterstützt sowie ein Projekt in Äthiopien von **Brot für die Welt** (www.brot-fuer-die-welt.de).

Hierzulande unterstützt Aktion Tagwerk ein Schutzprogramm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Deutschland. Bei allen Projekten steht Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Aktion Tagwerk,
Esther Boller und Lea Korossy-Julius, 06131 – 90 88 113, presse@aktion-tagwerk.de**

Weitere Informationen unter www.aktion-tagwerk.de

Aktion Tagwerk ist in folgenden Sozialen Netzwerken vertreten: Unter dem Hashtag #meintagwerk sind Schülerinnen und Schüler aufgerufen über ihr Tagwerk zu posten.

